

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Titelblatt

[urn:nbn:de:bsz:31-338128](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-338128)

07 A 164, 1899

# Der Landwirth.

Bereins-Kalender

für das

## Großherzogthum Baden

auf das Jahr

### 1899.

Karlsruhe.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.

#### Die zwölf Himmelszeichen.

 Widder	 Löwe	 Schütze
 Stier	 Jungfrau	 Steinbock.
 Zwillinge	 Wage	 Wasserm.
 Krebs	 Skorpion	 Fische

#### Mondzeichen.

 Neumond	 Vollmond
 Erstes Viertel	 Letztes Viertel.

#### Planetenlauf.

Merkur läuft um die Sonne in	— Jahren	88 T.	— St.
Venus	—	225	—
Erde (mit 1 Mond)	—	365	6
Mars (mit 2 Monden)	1	322	—
Jupiter (mit 5 Monden)	11	315	—
Saturn (mit 8 Monden)	29	167	—
Uranus (mit 4 Monden)	84	7	—
Neptun (mit 2 Monden)	164	280	—

Unser Mond läuft um die Erde in 27 T. 7 St. Die Sonne dreht sich um ihre Achse in 25 T., 13 St., 26 Min.

#### Zeitrechnung für das Jahr 1899.

Von Erschaffung oder Umfassung der Welt . . .	5848
— nach Rechnung der Juden . . .	5659
Seit der sog. allgemeinen Sündflut . . .	5092
Seit der Erfindung der Buchdruckerkunst . . .	459
Seit der Reformation Dr. Martin Luthers . . .	382
Seit der Einführung des verbesserten Kalenders . . .	200
Seit der Festsetzung des allgemeinen Reichskalenders . . .	121
Seit der Völkerschlacht bei Leipzig . . .	86
Seit Antritt der Regentschaft des Großherzogs Friedrich von Baden . . .	47
Seit der Gründung des Deutschen Kaiserreichs . . .	28
Seit Einführung der mitteleuropäischen Einheitszeit . . .	6

#### Die vier Quatember.

Invoavit,	22. Februar,	ist 10 Wochen lang.
Trinitatis,	24. Mai,	ist 13 Wochen lang.
Crucis,	20. September,	ist 17 Wochen lang.
Luciae,	20. Dezember,	ist 13 Wochen lang.

Zwischen Weihnachten 1898 und Herrensfast nach 1899 sind es 7 Wochen 2 Tage.

#### Von den vier Jahreszeiten.

Der Winter hat bereits im vorigen Jahre begonnen, als am 21. Dezember 1898 die Sonne um 7 Uhr 58,7 Min. Abends sich zum Zeichen des Steinbocks neigte. Der Frühling wird am 20. März um 8 Uhr 45,8 Min. Abends eintreten, wenn die Sonne in das Zeichen des Widbers tritt und somit den Aequator erreicht; Tag und Nacht werden gleich sein. Der Sommer nimmt seinen Anfang am 21. Juni um 4 Uhr 14,8 Min. Abends. Die Sonne hat das Zeichen des Krebses erstiegen. Es erfolgt der längste Tag und die kürzeste Nacht, dann die Sonnenwende.

Der Herbst beginnt mit dem Eintritt der Sonne in den Aequator und zwar in das Zeichen der Wage am 23. September um 7 Uhr 29,5 Min. Morgens und erzielt zum zweitenmal Tag- und Nachtgleiche.

Der Winter erfolgt am 22. Dezember früh 1 Uhr 56,2 Min. beim Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks. Es ist der kürzeste Tag und die längste Nacht. Die Sonne steht am tiefsten.

Grundstage beginnen am 23. Juli und endigen am 23. August.



### Sonnen- und Mondfinsternisse.

Im Jahre 1899 werden drei Sonnen- und zwei Mondfinsternisse sich ereignen, von denen die zweite Sonnen- und die zweite Mondfinsternis in unserer Gegend werden beobachtet werden können.

Die erste Sonnenfinsternis ist eine partielle, beginnt am 11. Januar Abends um 9 Uhr 53,8 Min. mitteleuropäischer Einheitszeit und endigt am 12. Januar Nachts 1 Uhr 22,3 Min. Die Größe derselben beträgt 0,718 in Theilen des Sonnendurchmessers und sie erstreckt sich über das östliche China, über Japan, den Großen Ozean und den nördlichen Theil von Britisch-Amerika und Alaska.

Die zweite Sonnenfinsternis, gleichfalls eine partielle, tritt ein am 8. Juni Morgens 5 Uhr 41,3 Min.; ihre größte Phase von 0,611 Theilen des Sonnendurchmessers erreicht sie um 7 Uhr 34,0 Min. Das Ende auf der Erde überhaupt wird um 9 Uhr 26,8 Min. Vormittags sein. Sie erstreckt sich über das westliche, mittlere und nördliche Europa, über Sibirien, China und einen Theil von Japan, Grönland und Britisch-Nordamerika.

Die erste Mondfinsternis wird sich begeben am 23. Juni

Mittags. Der Anfang ist um 1 Uhr 32,8 Min., das Ende um 5 Uhr 3,0 Min., die Größe derselben beträgt 1,487 in Theilen des Monddurchmessers. Diefelbe ist nicht bei uns, sondern in Asien und Australien zu beobachten.

Die dritte Sonnenfinsternis beginnt am 2. Dezember Nachts 11 Uhr 40,0 Min. und endet am 3. Dezember Früh 4 Uhr 14,0 Min. Diefelbe streift den südlichen Theil von Australien und erstreckt sich über die Südpolarländer.

Die zweite Mondfinsternis wird sich ereignen in der Nacht vom 16. auf den 17. Dezember. Der Eintritt des Schattens geschieht bei uns um 12 Uhr 44,6 Min. Nachts und war 66° östlich vom Nordpunte des Mondes; die Mitte in einer Größe von 0,995 ist um 2 Uhr 25,9 Min.; der Ausritt des Erdschattens vollzieht sich um 4 Uhr 7,2 Min. und zwar 59° westlich vom Nordpunte für den direkten Anblick. Eine Stunde vor Eintritt in den Schattenkegel und ebensolange nach Austritt aus demselben überzieht der Halbschatten die Mondscheibe mit einem röthlichen Schleier. In Europa, auf dem atlantischen Meere und im östlichen Theile von Amerika wird man diese Verfinsternung beobachten können.

### Hundertjähriger Kalender für das Jahr 1899.

Der Mensch ist ein geborener Witterungskundiger; denn seine Ernten sind Werke meteorologischer Gesetze und Einflüsse. Deswegen frug auch der Mensch schon frühzeitig nach den das Wetter beherrschenden Kräften; man suchte das Wetter für einzelne Tage, wie den Charakter von Jahreszeiten und ganzer Jahre vorauszusagen. Die Atmosphäre bedeckt wie ein großer Ozean die Erde viele Kilometer hoch; während wir auf dem Grunde dieses Ozeans umherstreifen. Die herrschenden Kräfte lassen sanfte Winde und stürmische Orkane wehen, heben Wassermengen aus dem Meere empor und lassen sie auf freundliche Hügel und lachende Thäler niederfallen. Die Wassermenge ist unänderlich, aber die zugeführte ist veränderlich; da Ausfall, dort Ueberschuß. Man suchte deshalb rechtzeitig vorherzusagen, ob naße oder trockene Jahreszeit eintritt, ob der Winter mild oder hart, ob eine reiche Ernte oder eine Nape zu erwarten. Im Alterthum hatten die Chaldäer und Aegypter, nach ihnen die Griechen und Römer die Anschauung, daß Gottheiten ersten Ranges die einzelnen Stunden, Tage und Jahre regieren. Diese verkörperten sich in Planeten, so daß man von den einzelnen Planeten als Jahresregenten sprach. Der Stellung und Bewegung des herrschenden Planeten schrieb man Einfluß auf die Erde zu. In diesem Sinne stellte in der Mitte des 17. Jahrhunderts, nachdem die Schrecknisse des dreißigjährigen Krieges ruhten, im Cysterzienkloster Langheim im bayerischen Kreise Oberfranken der Abt Moriz Knauer, der in Wien außer Theologie auch

Mathematik und Astronomie studierte und 1648 von der Universität Bamberg den Doktorgrad erhielt, den Prälatenkalender oder „hundertjährigen Kalender“ zusammen. Er nahm eine 7 jährige Wetterperiode im Sinne der 7 platonischen Planeten an, und es erschien 1655 dieser Kalender als *Calendarium oeconomicum, practicum et perpetuum* zum erstenmale; spätere Ausgaben für das 18. Jahrhundert besorgte Christoph v. Hellwig, Stadt-Physikus in Länzkädt und Chr. Nüdiger für das 19. Jahrhundert. Abt Moriz Knauer hatte im blauen Thurme des Klosters ein meteorologisches Observatorium deswegen errichtet; er starb am 9. November 1664. Das Kloster Langheim wurde 1802 säkularisirt, versteigert und abgebrochen; es ist heute Langheim ein Filialdorf der Gemeinde Mistelfeld im Bezirksamte Lichtenfels. Die Kgl. Bibliothek in Bamberg besitzt werthvolle Manuscripte meteorologischer und medizinischer Inhalts aus diesem Kloster. Später hat die Mannheimer meteorologische Akademie in diesem Sinne gewirkt und ein meteorologisches Netz über einen großen Theil der Erde gelegt, bis die Stürme der französischen Revolution auch 1792 der Churpfalz die Mittel entzogen. Auch Prof. Stiefel in Karlsruhe machte in der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts Prognosen in der von ihm herausgegebenen Zeitschrift „*Zeus*“. Als die Astronomie in Dorpat und Erlangen (gest. 1835) war, gruppirte man die Jahre nach ihrem wesentlichen Charakter und gab ihnen den herkömmlichen Namen. In dem Sinne regiert 1899 die Venus.

### Kalender der Juden auf das Jahr der Welt 5659/60.

1899	5659	1899	5659	1899	5659	1899	5660
Jan. 12	1. Schewat.	April 11	1. Njar.	Juli 16	9. Ab. Fast., Tempel-	Sept. 25	21. — Palmfest.
Febr. 11	1. Adar.	— 28	18. Njar Lag B'omer	— 26	verbrennung.	— 26	22. — Versammlung.
— 23	13. — Fasten-Esther.	— 15	oder Schülerfest.	Aug. 7	1. Elul.	— 27	23. — Gesetzesfreude.*
— 24	14. — Purim. (Fastn.)	Mai 10	1. Siwan.	— 15	5660	— 27	23. — Gesetzesfreude.*
— 25	15. — Schuschon - Purim.	— 16	6. — Wochenf. (Pf.).*	— 16	(Abgel. Gemeinjahr.)	Okto. 5	1. Marcheschwan.
März 12	1. Nisan.	Juni 9	1. Tammus.	Sept. 5	1. Tischni Neuj.	Nov. 4	1. Kislew.
— 26	15. — Pessach-Anf.*	— 25	17. — Fast., Tempel-	— 6	2. — Zweites Fest.*	— 28	25. — Tempelweihe.
— 27	16. — Zweites Fest.*	— 25	17. — Fast., Tempel-	— 7	3. — Fast.-Gedaltab.	Dez. 3	1. Tebeth.
April 1	21. — Siebentes Fest.*	Juli 8	1. Ab.	— 14	10. — Versöhn.-Fest.*	— 12	10. — Fasten. Belag.
— 2	22. — Achtes Fest.*	— 8	1. Ab.	— 19	15. — Laubb.-Fest.*	— 12	10. — Fasten. Belag.
				— 20	16. — Zweites Fest.		Jeruf.

Die mit \* bezeichneten Festtage werden streng gefeiert.